

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

122 (26.5.1930) Sport und Spiel

Sport und Spiel

Fußball

Schlusspiel um die Bundesmeisterschaft in Nürnberg

Nürnberg-Cl. — Bohrenfeld-Gamburg 6:1 (1:0)
Vor 25 000 bis 30 000 Zuschauern ging dieses Spiel im Stadion von Nürnberg vor sich. Gamburg-Bahrenfeld leistete in der ersten Spielhälfte einen Überhand. Das 1:0-Ergebnis entstand zu recht. Nach der Pause machte sich die Vertreibung von Norddeutschland noch 5 weitere Tore geltend, denen Gamburg ein verdientes Gegentor entgegenstellen konnte.

Ungeheure Begeisterung lag über den erschienenen Massen. Langanhaltender Jubel begleitete bis zum Schluss den Sieger. H. Br.

Spiegel vom Sonntag, den 25. Mai — 3. Fußballbezirk Gruppe 1

In Kleinfeldbach blieb Saagsfeld glücklicher 2:0-Sieger. Kleinfeldbach II — Saagsfeld II 2:1.

Wolfsartweier unterliegt auf eigenem Gelände gegen Berghausen 0:3. Berghausen II — Wolfsartweier II 7:1.

Altersbach trat in Grünwetterbach zum zweiten mal nicht an und wird deshalb mit sofortiger Wirkung gelöst.

Gruppe 2
Heierheim und Wörth am Rhein spielen unentschieden; 2:2
H.E.B. Ruppurt und Welscheneck teilen sich mit 3:3 Toren die Punkte.

Gruppe 3
Saagsfeld I B und Wilsbergingen I teilen 1:1, Saagsfeld I B II — Wilsbergingen II 1:2.

Wader bleibt gegen Langensteinbach 5:2-Sieger. Eßlingen gewinnt gegen Wulach mit 3:0 Toren.

Gruppe 4
Dummersheim überführt H.T. Karlsruhe mit 6:0. Dummersheim II — H.T. Karlsruhe II 2:5.

Egenstein umschiffte die gefährliche Klippe Sagenbach durch einen 5:2-Gewinn. Egenstein II muß sich den jungen Leopoldshoferer Genossen mit 2:8 beugen.

Gruppe 5
Union hält mit einem 5:1-Sieg gegen Baden-Baden weiterhin die Spitze.

Mühlburg unterliegt gegen Neuburgweiler mit 1:2 Toren. Mühlburg II — Neuburgweiler II 2:2.

Saagsfeld: H.T. Karlsruhe — Neureut III 2:1. Egenstein — Saagsfeld 2:1.

Wörth I. — Wue I. 3:3.

Wie sollte Wörth. Der Ball bleibt in der Mitte. Beide Teile sind dezent, Schwächen ausfindig zu machen. Wörth gelang es in Führung zu gehen. Wue gleicht sofort aus. Anstrengungen von beiden Seiten werden nicht mehr am Resultat. Wue. Nach Seitenwechsel drängt Wörth. Es erzielt den Führungstreffer. Wue stellt die Partie remis. Wörthum geht Wörth in Führung, muß sich aber gefallen lassen, daß die Wue spielen sollte, einen 3:3 Stand bis zum Schluß, beiseite. Die beiden Mannschaften lieferten sich ein ruhiges Treffen. Vorbildlich für beide Seiten.

Heierheim I. — Wörth I. 2:2.

Wiederum war zu beobachten, daß Heierheim, sogar auf eigenem Gelände, nur mit 9 Mann antrat. Der Sieg war ihnen trotzdem über die Wue in den letzten Minuten. Wörth muß sich einer barmherzigen Leistung hingeben. Heierheim ist zu wünschen, daß es aus der Krise heraustritt. Z. B.

Egenstein I. — Egenstein I. 5:2 (1:2).

Nach der Pause war Sagenbach sichtlich im Vorteil. Mit dem Stand 2:0:1 Toren, zugunsten von Sagenbach wurden die Seiten gewechselt. Egenstein begann sich auf sein Können und konnte einen 5:2-Sieg erzielen.

Egenstein II. — Leopoldshofer I. 2:8 (1:1).

Leopoldshoferer erwartete sich als sehr gute Fußballmannschaft. Die Egensteiner II. Gf., mit diesem Resultat zu schlagen, ist nicht leicht. Wir wünschen den jungen Leopoldshoferer Genossen weiterhin alles Gute.

Egenstein Iab. — Saagsfeld Iab. 2:1.

Wie selten schönes Spiel boten obige genannte Jugendmannschaften. Freude befehlend war, daß unsere Jugend es wirklich versteht, das Spiel von dieser Qualität zu liefern. Z. B.

Wader Rhe. I. — Langensteinbach I. 5:2 (2:0).

Nach dem Anspiel ist Langensteinbach tonangebend. Wader legt sein Können an den Tag und geht auch in Führung. Wader stellt die Partie 2:0 für Wader. Seitenwechsel. Langensteinbach holt ein verdientes Tor aus. Das Schlußergebnis lautet 5:2.

Wörth I. — Durach-Wue I. 3:3 (1:1).

Solches Treffen fand heute in Wörth statt. Wörth mußte mit vier Gegentoren antreten, das sich auch bemerkbar machte. Das Spiel wurde im Sinne des Arbeitersportbetriebs ausgetragen, welches auch den heftigen Eindruck bei den Zuschauern hinterließ. Mit dem Anstoß hat ein Wörth sich sofort ein scharfes Tempo. Wue setzte sofort alles daran, um Wörth zu überrennen. Die Verteidigung ist aber auf dem Damm. Wörthum kommt Wörth durch, aber der Ball liegt scharf am Posten und Wue hält wunderbar. Eckball für Wörth, welcher auf hereintragen.

Wader Rhe. I. — Langensteinbach I. 5:2 (2:0).

Nach dem Anspiel ist Langensteinbach tonangebend. Wader legt sein Können an den Tag und geht auch in Führung. Wader stellt die Partie 2:0 für Wader. Seitenwechsel. Langensteinbach holt ein verdientes Tor aus. Das Schlußergebnis lautet 5:2.

Wörth I. — Durach-Wue I. 3:3 (1:1).

Solches Treffen fand heute in Wörth statt. Wörth mußte mit vier Gegentoren antreten, das sich auch bemerkbar machte. Das Spiel wurde im Sinne des Arbeitersportbetriebs ausgetragen, welches auch den heftigen Eindruck bei den Zuschauern hinterließ. Mit dem Anstoß hat ein Wörth sich sofort ein scharfes Tempo. Wue setzte sofort alles daran, um Wörth zu überrennen. Die Verteidigung ist aber auf dem Damm. Wörthum kommt Wörth durch, aber der Ball liegt scharf am Posten und Wue hält wunderbar. Eckball für Wörth, welcher auf hereintragen.

Wader Rhe. I. — Langensteinbach I. 5:2 (2:0).

Nach dem Anspiel ist Langensteinbach tonangebend. Wader legt sein Können an den Tag und geht auch in Führung. Wader stellt die Partie 2:0 für Wader. Seitenwechsel. Langensteinbach holt ein verdientes Tor aus. Das Schlußergebnis lautet 5:2.

Wörth I. — Durach-Wue I. 3:3 (1:1).

Solches Treffen fand heute in Wörth statt. Wörth mußte mit vier Gegentoren antreten, das sich auch bemerkbar machte. Das Spiel wurde im Sinne des Arbeitersportbetriebs ausgetragen, welches auch den heftigen Eindruck bei den Zuschauern hinterließ. Mit dem Anstoß hat ein Wörth sich sofort ein scharfes Tempo. Wue setzte sofort alles daran, um Wörth zu überrennen. Die Verteidigung ist aber auf dem Damm. Wörthum kommt Wörth durch, aber der Ball liegt scharf am Posten und Wue hält wunderbar. Eckball für Wörth, welcher auf hereintragen.

Wader Rhe. I. — Langensteinbach I. 5:2 (2:0).

Nach dem Anspiel ist Langensteinbach tonangebend. Wader legt sein Können an den Tag und geht auch in Führung. Wader stellt die Partie 2:0 für Wader. Seitenwechsel. Langensteinbach holt ein verdientes Tor aus. Das Schlußergebnis lautet 5:2.

Wörth I. — Durach-Wue I. 3:3 (1:1).

Solches Treffen fand heute in Wörth statt. Wörth mußte mit vier Gegentoren antreten, das sich auch bemerkbar machte. Das Spiel wurde im Sinne des Arbeitersportbetriebs ausgetragen, welches auch den heftigen Eindruck bei den Zuschauern hinterließ. Mit dem Anstoß hat ein Wörth sich sofort ein scharfes Tempo. Wue setzte sofort alles daran, um Wörth zu überrennen. Die Verteidigung ist aber auf dem Damm. Wörthum kommt Wörth durch, aber der Ball liegt scharf am Posten und Wue hält wunderbar. Eckball für Wörth, welcher auf hereintragen.

Wader Rhe. I. — Langensteinbach I. 5:2 (2:0).

Nach dem Anspiel ist Langensteinbach tonangebend. Wader legt sein Können an den Tag und geht auch in Führung. Wader stellt die Partie 2:0 für Wader. Seitenwechsel. Langensteinbach holt ein verdientes Tor aus. Das Schlußergebnis lautet 5:2.

Wörth I. — Durach-Wue I. 3:3 (1:1).

Solches Treffen fand heute in Wörth statt. Wörth mußte mit vier Gegentoren antreten, das sich auch bemerkbar machte. Das Spiel wurde im Sinne des Arbeitersportbetriebs ausgetragen, welches auch den heftigen Eindruck bei den Zuschauern hinterließ. Mit dem Anstoß hat ein Wörth sich sofort ein scharfes Tempo. Wue setzte sofort alles daran, um Wörth zu überrennen. Die Verteidigung ist aber auf dem Damm. Wörthum kommt Wörth durch, aber der Ball liegt scharf am Posten und Wue hält wunderbar. Eckball für Wörth, welcher auf hereintragen.

Wader Rhe. I. — Langensteinbach I. 5:2 (2:0).

Nach dem Anspiel ist Langensteinbach tonangebend. Wader legt sein Können an den Tag und geht auch in Führung. Wader stellt die Partie 2:0 für Wader. Seitenwechsel. Langensteinbach holt ein verdientes Tor aus. Das Schlußergebnis lautet 5:2.

Wörth I. — Durach-Wue I. 3:3 (1:1).

Solches Treffen fand heute in Wörth statt. Wörth mußte mit vier Gegentoren antreten, das sich auch bemerkbar machte. Das Spiel wurde im Sinne des Arbeitersportbetriebs ausgetragen, welches auch den heftigen Eindruck bei den Zuschauern hinterließ. Mit dem Anstoß hat ein Wörth sich sofort ein scharfes Tempo. Wue setzte sofort alles daran, um Wörth zu überrennen. Die Verteidigung ist aber auf dem Damm. Wörthum kommt Wörth durch, aber der Ball liegt scharf am Posten und Wue hält wunderbar. Eckball für Wörth, welcher auf hereintragen.

Wader Rhe. I. — Langensteinbach I. 5:2 (2:0).

Nach dem Anspiel ist Langensteinbach tonangebend. Wader legt sein Können an den Tag und geht auch in Führung. Wader stellt die Partie 2:0 für Wader. Seitenwechsel. Langensteinbach holt ein verdientes Tor aus. Das Schlußergebnis lautet 5:2.

Wörth I. — Durach-Wue I. 3:3 (1:1).

Solches Treffen fand heute in Wörth statt. Wörth mußte mit vier Gegentoren antreten, das sich auch bemerkbar machte. Das Spiel wurde im Sinne des Arbeitersportbetriebs ausgetragen, welches auch den heftigen Eindruck bei den Zuschauern hinterließ. Mit dem Anstoß hat ein Wörth sich sofort ein scharfes Tempo. Wue setzte sofort alles daran, um Wörth zu überrennen. Die Verteidigung ist aber auf dem Damm. Wörthum kommt Wörth durch, aber der Ball liegt scharf am Posten und Wue hält wunderbar. Eckball für Wörth, welcher auf hereintragen.

Wader Rhe. I. — Langensteinbach I. 5:2 (2:0).

Nach dem Anspiel ist Langensteinbach tonangebend. Wader legt sein Können an den Tag und geht auch in Führung. Wader stellt die Partie 2:0 für Wader. Seitenwechsel. Langensteinbach holt ein verdientes Tor aus. Das Schlußergebnis lautet 5:2.

Wörth I. — Durach-Wue I. 3:3 (1:1).

Solches Treffen fand heute in Wörth statt. Wörth mußte mit vier Gegentoren antreten, das sich auch bemerkbar machte. Das Spiel wurde im Sinne des Arbeitersportbetriebs ausgetragen, welches auch den heftigen Eindruck bei den Zuschauern hinterließ. Mit dem Anstoß hat ein Wörth sich sofort ein scharfes Tempo. Wue setzte sofort alles daran, um Wörth zu überrennen. Die Verteidigung ist aber auf dem Damm. Wörthum kommt Wörth durch, aber der Ball liegt scharf am Posten und Wue hält wunderbar. Eckball für Wörth, welcher auf hereintragen.

Wader Rhe. I. — Langensteinbach I. 5:2 (2:0).

Nach dem Anspiel ist Langensteinbach tonangebend. Wader legt sein Können an den Tag und geht auch in Führung. Wader stellt die Partie 2:0 für Wader. Seitenwechsel. Langensteinbach holt ein verdientes Tor aus. Das Schlußergebnis lautet 5:2.

Handball

Vorentscheidung um die Kreismeisterschaft

Friedrichsfeld schlägt erwartungsgemäß den Vertreter von Oberbaden Lörrach 9:3 (4:3)

Nun wäre auch der badische Meister festgestellt. Nachdem am vorletzten Sonntag Friedrichsfeld durch einen glücklichen 2:1-Sieg über Karlsruhe und Lörrach durch ein 9:4 über Oberlich am vergangenen Sonntag sich die Teilnahmeberechtigung an der Vorentscheidung gesichert hatten, fanden sich die beiden Mannschaften gestern auf dem idealen Sportplatz der Freien Turnerschaft Karlsruhe gegenüber. Die Witterung war für das Treffen außerordentlich günstig, wenn auch der Wind sich zeitweise etwas unangenehm bemerkbar machte. Der Bedeutung des Treffens entsprechend hatte sich eine ansehnliche Zuschauermenge eingefunden, die allerdings hätte noch größer sein dürfen. Die Leitung lag in den Händen des Genossen Sonnenwald-Karlsruhe, der sein Amt mit größter Genauigkeit verübte.

Die zweimal 30 Minuten.

Von zahlreichen Schlägenbummern lebhaft begrüßt, betritt zuerst Friedrichsfeld in schwarz-rotem Dress das Gelände. Die Mannschaft macht einen sehr stabilen Eindruck, während die gleich darauf erscheinenden Lörracher in ihrer Besetzung weniger ins Auge fallen. Lörrach hat Anspiel, der Gegner Wind und Sonne im Rücken. Der Vorstoß wird durch Weibels unterbrochen. Im Gegenangriff geht der Sieger in unheimlichem Tempo durch, der Halbspieler nimmt den Ball in günstiger Stellung auf, schießt und noch bevor der lange, glänzend abbreitende Schlußmann eingreifen kann, schießt der Ball unaltbar zwischen den Pfosten. Friedrichsfeld kommt vorerst leicht in Vorteil. Bereits 4 Minuten später muß Lörrachs Hüter sich zum zweiten Male geschlagen geben. Aber kaum ist der Anstoß verflungen, als auch Lörrach zu einem verdienten Erfolg kommt. Jetzt wird das Spiel ausgeglichen. Wiederholt werden sichere Schüsse verfehlt. Lörrach beginnt zu drängen, immer und immer wieder kommt der Innensturm in prächtigem Spiel nach vorne und erzielt auch zur allgemeinen Überraschung den Ausgleich, der durch geschickteres Stellen des Torwarts hätte unter Umständen vermieden werden können. Das war dem unterbadischen Meister doch zu viel. Wenige Minuten später kann er im Anschluß

an einen Freiwurf wieder den Führungstreffer erzielen und nachdem das Tempo beiderseits etwas nachgelassen hatte, erhöht er wiederum durch den linken Halbspieler seinen Vorsprung auf 4:2. Durch vielleicht etwas zu maßiges Spiel können vorerst Gegentore vermieden werden, während Lörrachs Schlußmann einigemal im Fallen prächtig wehrt und somit greifbare Erfolge des Friedrichsfelder Sturmes verhindert, kann der oberbadische Meister kurz vor Seitenwechsel ein Tor aufholen. — Halbszeit 4:3.

Unter allgemeiner Spannung treten die Mannschaften zur letzten Spielhälfte an. Wird Lörrach den Rückenwind erfolgreich ausnützen können und werden sie den Titel nach Oberbaden einführen, oder setzt sich Friedrichsfeld mit seinem gefürchteten Endsturm durch? Das Letztere ist geschehen. Lörrach ist seinem eigenen Tempo zum Opfer gefallen. Friedrichsfeld kann lebhaft drängen. Nach 8 Minuten steht das Treffen bereits 6:3. Lörrach kommt nur noch vereinzelt in den gegenrührigen Strafraum, aber auch dann ist es mit der Schießkunst zu Ende. Auf der Gegenseite leben die Friedrichsfelder ihren Torreigen fort. In gleichen Abständen hat Lörrachs Hüter noch dreimal das Nachsehen. An den Toren ist derselbe jedoch vollkommen schuldlos.

Wir sind gespannt, wie der badische Meister gegen pfälzer Titelhalter abschneidet. Hoffen wir, daß er uns würdig vertritt. H. R.

Freie Turnerschaft Karlsruhe — Hinzheim 7:2

Mit diesem Endergebnis hat sich Karlsruhe für seine vor kurzem erlittene 8:5-Niederlage hinreichend rächen. Außerdem standen sich in Ettlingen aus Anlaß des 25-jährigen Jubiläums des dortigen Vereins Muggensturm und Ettlingen gegenüber. Erwartungsgemäß blieben die routinierten Muggenstürmer mit 7:1 im Vorteil. Beide Mannschaften zeigten ein außerordentlich geistiges und faires Spiel. Am Samstagabend hatten sich bereits die meisten Mannschaften dieser Vereine ein Stellheime gegeben. Auch hier oblagten die Gäste und zwar mit 4:2.

Beleids-Einzelmeister: Kammerer Albert, Liedolsheim, 144 Punkte.
Mögen die Statisten ein Aufsehen für die meisten Arbeiter-Kameraden, die noch dem D.A.R.B. fernstehen, sich in Clubs zusammenschließen und dem D.A.R.B. beitreten. Wir haben uns eine große Aufgabe gestellt, dazu brauchen wir jeden einzelnen Genossen. Es gilt zu werden für unsere Sache. Darum aufgewacht! Der Bezirkskrieg ein fröhliches „Frei Holz!“ Unser Werbemaßstab ist der Monat Mai und sind alle beizutreten! Alle Aufstellungen in dieser Zeit aufnahmefähig!
Alle Aufstellungen in dieser Zeit aufnahmefähig!
Alle Aufstellungen in dieser Zeit aufnahmefähig!
Alle Aufstellungen in dieser Zeit aufnahmefähig!

Arbeiter-Schützen

In dem idyllisch gelegenen Langensteinbach gaben sich am 18. Mai die Schützen vom 1. Bezirk ein Stellheime zwecks Abolierung des 3. Verbands-Schießens. Da nur 3 Stände zur Verfügung standen, nahm die Abolierung der Schützen sehr viel Zeit in Anspruch. Leider hatte auch der Wettergott sein besonderes Gutes, denn ein schwerer Gewitter bereite dem frohen Treiben an dem Sportplatz ein vorzeitiges Ende. Die erzielten Resultate sind als zufriedenstellend anzusehen. Vor Bekanntgabe der Resultate begrüßte der Gauleiter, Gen. Leubold, die ammelnden Genossen der neuen Ortsgruppe Ruppurt, welche zum ersten Mal an den Schützen teilgenommen hatten. Gen. Leubold dankte für die Begrüßung und brachte zum Ausdruck, daß die Genossen von Ruppurt gewinnbar sind, nach dessen Austritt am Freitag des Bundes mitzuwirken. Gauleiter Leubold forderte die Anwesenden auf, sich zahlreich an dem Ländertreffen in Forstheim zu beteiligen, worauf die Bekanntgabe der Resultate erfolgte. Das 4. Bezirks-Schießen findet am 1. Juni in Forstheim statt.

Resultate 50 m 15 Schuß 20 Scheibe

A-Klasse	B-Klasse	B2-Klasse
1236 Ringe	1168 Ringe	730 Ringe
1347 Ringe	1231 Ringe	901 Ringe
1334 Ringe	1225 Ringe	972 Ringe
1134 Ringe	— Ringe	— Ringe
1007 Ringe	869 Ringe	— Ringe
947 Ringe	1143 Ringe	— Ringe

Einzelresultate 50 m: 1. Käfer, 2. Roß, 3. Krepper, 4. Leubold, 5. Leubold, 6. Weisenfelder, 7. Weid, 8. Haas, 9. Seeger, 10. Rarner, 11. Roß Hans.



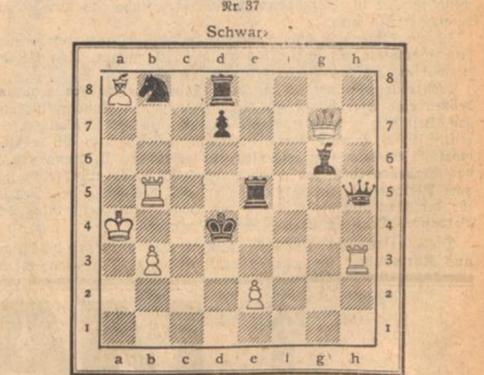
Schach

Lösungsturnier

Mit heutiger Aufgabe beginnen wir mit einem Dauerlösungsturnier. Teilnahmefähig sind alle Mitglieder der Arbeiter-Schach-Internationalen und Abonnenten des Volkstrends. Wer 200 Punkte erreicht erhält einen Preis. Jedes Problem zählt 60 Punkte und wird durch die Anzahl der richtigen Lösungen geteilt. Für den Nachweis von Nebenlösungen gibt es 20 Punkte. Lösungstermin vier Wochen.

8. Hofenstide-Gamburg (Volkstrend-Essen)

Nr. 37



Weiße Matt in 2 Zügen
Lösung Nr. 34. 1. 0-0-0! 1. Txc6; 2. La1; 2. Sf6; 3. Lx06#
1. ... 1. Sdxc6! 2. Te1; 2. Tg4; 3. Lx06#
1. ... 1. Ld6; 2. Sd5+; 2. Kc5! 3. Ld4#
1. ... 1. Tg4; 2. e7+; 2. Se6; 3. Lx06#
Treffpunkt in Verbindung mit „Kochs Klümmung“ (doppelte Feldräumung).

Kegelsport

Am Sonntag, den 18. Mai 1930 begann unsere Ortsgruppe Liedolsheim in B.II ihre Sporteinweihung mit Werbefeld. Die Ortsgruppe Karlsruhe B.II beteiligte sich mit ca. 45 Sportgenossen und Sportgenossen an dieser Veranstaltung und wurde herzlich begrüßt. Da Liedolsheim doch für jeden Arbeiterportler als Hochburg der Sportfreunde bekannt ist, so ist es den Arbeiterportler doch gelungen, am 1. Juli 1928 eine eigene Ortsgruppe ins Leben zu rufen, um Mitglied des D.A.R.B. zu werden. Trotz Gegenströmung ist es dem Sportgenossen Matzner in Liedolsheim mit seiner treuen Regiererschaft gelungen, in aller Treue sich für die Sache des Arbeiterportlers zu bekämpfen.

Nach dem Antritt der Karlsruhe Gäste erfolgte der 1. Vorstehende der Ortsgruppe Liedolsheim, Sportgenosse Matzner, dem Ehrenvorsitzenden des Arbeiterportlers Liedolsheim, Genossen Heil, zu einer Festrede an das Wort, wobei er besonders die Schwierigkeiten in Liedolsheim betonte und Juch und Ziele der Arbeiterportler hinstellte. Das Wort wurde einem jeden Arbeiterportler, der den Arbeiterportler beizutreten, nach dem Wort auszusprechen, im Sinne der Arbeiterportler bekannt zu machen, um seinen Sport auszuüben. Am Schluß seiner Rede sprach Genosse Heil den Wunsch aus, daß sich die Arbeiterportlerbewegung weiter vergrößern möge. Er forderte sämtliche Sportgenossen auf, für das fernere Wohl und Gedeihen der Ortsgruppe Liedolsheim sowie für die bis jetzt innerhalb der Arbeiterportlerbewegung geleistete Arbeit ein dreifaches „Frei Holz!“ auszusprechen.

Dieser Tag der erste Vorstehende des B.II. Sportgenosse Matzner, das Wort und führte aus: Er unterläge voll und ganz die Ausführung des Genossen Heil und betonte, daß es der Ortsgruppe Liedolsheim als jüngstes Mitglied der Regiererschaft innerhalb des Bezirks gelang ist, in den diesjährigen Bezirkskampfen mit an der Spitze zu stehen. Mit dem Wunsch, daß es der Ortsgruppe Liedolsheim gelingen möge, noch weiteren Fuß zu fassen und das es ihr verdammt sei, bei dem am 27. Juli stattfindenden Landesweiten Regierertreffen in Mannheim weitere Vorarbeiten an ihre Fahne zu heften, schloß Genosse Matzner mit einem dreifachen „Frei Holz!“ auf die Ortsgruppe des D.A.R.B. und den internationalen Arbeiterportler seine Ausführungen.

Hiernach folgte der Hauptpunkt des Tages, in Form eines Propaganda-Linien durch die Straßen von Liedolsheim, wobei sich der Arbeiterportlerbetriebe Gedulds freudigkeit zur Verfügung gestellt hat. Wenn auch die Einwohner von Liedolsheim mit geistlicher Meinung des Propagandamassens zulob, so war es doch die Jugend, die so unsere Zukunft ist, die mit bestem Jubel den Umzug bis zum Schluß begleitete. Nach Auflösung des Festzuges nahm Sportgenosse Matzner die Verteilung der Prämien für die Bestleistungen beim Werbefeld vor.

Bezirkskämpfe zur Ermittlung der Bezirksmeisterschaft
Geschlossen wurden 100 Rungen mit Bahnwechsel. Es beteiligten sich die Ortsgruppe Karlsruhe und Liedolsheim. Beide Ortsgruppen gaben sich die größte Mühe, recht viele Sportgenossen in die Bezirkskämpfe einzuzufordern. Resultat: Ortsgruppe Karlsruhe: 594 Holz, 496 Spitzen, 1268 Punkte, Ortsgruppe Liedolsheim: 482 Holz, 437 Spitzen, 1195 Punkte.

Bezirkskämpfe: 1. Kammerer Alb. 144 Punkte (Liedolsheim), 2. Heil Benedikt 139 Punkte (Karlsruhe), 3. Reichert Karl 137,6 Punkte (Karlsruhe), 4. Zimmermann Ludwig 135,5 Punkte (Liedolsheim), 5. Wegermann 132,2 Punkte (Liedolsheim), 6. Heiter Karl 132,5 Punkte (Karlsruhe), 7. Seidrich 130,3 Punkte (Liedolsheim), 8. Rarner Hermann 129,1 Punkte (Karlsruhe), 9. Matzner Emil 128,8 Punkte (Karlsruhe), 10. Hötelder Karl 125,9 Punkte (Saagsfeld).
Ergänzung: Weisenfelder Alfred 123 Punkte (Karlsruhe), Wäppler Emil 121,9 Punkte (Liedolsheim).

Reinleinbach I. — Saagsfeld I. 0:2 (0:1).

Nach dem dem Reinleinbacher Gelände schwierig Punkte zu holen sind, schiedlich war bei dem heutigen Treffen auch der Kreismeister Saagsfeld erfahren. Reinleinbach war bei der ganzen Sache noch viel Glück dabei, denn hätte die Saagsfeldgenossen zu verhindern, dann wäre unter Umständen eine Niederlage des Kreismeisters nicht ausgeschlossen gewesen. Leberbaum konnte ein Schöner Elf heute absolut nicht überzeugen, sie ließ sich mitunter durch das Spiel ihres Gegners vollständig aufhängen. Die beiden ersten Tore waren schöne Leistungen des Halbspieler, der es verstand, beiden Seiten Gelegenheiten positiv abzuwehren, damit seiner Mannschaft ein Sieg verbleibe. Dazu kommen allerdings noch vier Seitenhiebe, die bei etwas mehr Glück sicherlich zu Erfolgen geführt hätten. Dem

Reinleinbach I. — Saagsfeld I. 0:2 (0:1).

Nach dem dem Reinleinbacher Gelände schwierig Punkte zu holen sind, schiedlich war bei dem heutigen Treffen auch der Kreismeister Saagsfeld erfahren. Reinleinbach war bei der ganzen Sache noch viel Glück dabei, denn hätte die Saagsfeldgenossen zu verhindern, dann wäre unter Umständen eine Niederlage des Kreismeisters nicht ausgeschlossen gewesen. Leberbaum konnte ein Schöner Elf heute absolut nicht überzeugen, sie ließ sich mitunter durch das Spiel ihres Gegners vollständig aufhängen. Die beiden ersten Tore waren schöne Leistungen des Halbspieler, der es verstand, beiden Seiten Gelegenheiten positiv abzuwehren, damit seiner Mannschaft ein Sieg verbleibe. Dazu kommen allerdings noch vier Seitenhiebe, die bei etwas mehr Glück sicherlich zu Erfolgen geführt hätten. Dem

Reinleinbach I. — Saagsfeld I. 0:2 (0:1).

Nach dem dem Reinleinbacher Gelände schwierig Punkte zu holen sind, schiedlich war bei dem heutigen Treffen auch der Kreismeister Saagsfeld erfahren. Reinleinbach war bei der ganzen Sache noch viel Glück dabei, denn hätte die Saagsfeldgenossen zu verhindern, dann wäre unter Umständen eine Niederlage des Kreismeisters nicht ausgeschlossen gewesen. Leberbaum konnte ein Schöner Elf heute absolut nicht überzeugen, sie ließ sich mitunter durch das Spiel ihres Gegners vollständig aufhängen. Die beiden ersten Tore waren schöne Leistungen des Halbspieler, der es verstand, beiden Seiten Gelegenheiten positiv abzuwehren, damit seiner Mannschaft ein Sieg verbleibe. Dazu kommen allerdings noch vier Seitenhiebe, die bei etwas mehr Glück sicherlich zu Erfolgen geführt hätten. Dem

Reinleinbach I. — Saagsfeld I. 0:2 (0:1).

Nach dem dem Reinleinbacher Gelände schwierig Punkte zu holen sind, schiedlich war bei dem heutigen Treffen auch der Kreismeister Saagsfeld erfahren. Reinleinbach war bei der ganzen Sache noch viel Glück dabei, denn hätte die Saagsfeldgenossen zu verhindern, dann wäre unter Umständen eine Niederlage des Kreismeisters nicht ausgeschlossen gewesen. Leberbaum konnte ein Schöner Elf heute absolut nicht überzeugen, sie ließ sich mitunter durch das Spiel ihres Gegners vollständig aufhängen. Die beiden ersten Tore waren schöne Leistungen des Halbspieler, der es verstand, beiden Seiten Gelegenheiten positiv abzuwehren, damit seiner Mannschaft ein Sieg verbleibe. Dazu kommen allerdings noch vier Seitenhiebe, die bei etwas mehr Glück sicherlich zu Erfolgen geführt hätten. Dem

Reinleinbach I. — Saagsfeld I. 0:2 (0:1).

Nach dem dem Reinleinbacher Gelände schwierig Punkte zu holen sind, schiedlich war bei dem heutigen Treffen auch der Kreismeister Saagsfeld erfahren. Reinleinbach war bei der ganzen Sache noch viel Glück dabei, denn hätte die Saagsfeldgenossen zu verhindern, dann wäre unter Umständen eine Niederlage des Kreismeisters nicht ausgeschlossen gewesen. Leberbaum konnte ein Schöner Elf heute absolut nicht überzeugen, sie ließ sich mitunter durch das Spiel ihres Gegners vollständig aufhängen. Die beiden ersten Tore waren schöne Leistungen des Halbspieler, der es verstand, beiden Seiten Gelegenheiten positiv abzuwehren, damit seiner Mannschaft ein Sieg verbleibe. Dazu kommen allerdings noch vier Seitenhiebe, die bei etwas mehr Glück sicherlich zu Erfolgen geführt hätten. Dem

Reinleinbach I. — Saagsfeld I. 0:2 (0:1).

Nach dem dem Reinleinbacher Gelände schwierig Punkte zu holen sind, schiedlich war bei dem heutigen Treffen auch der Kreismeister Saagsfeld erfahren. Reinleinbach war bei der ganzen Sache noch viel Glück dabei, denn hätte die Saagsfeldgenossen zu verhindern, dann wäre unter Umständen eine Niederlage des Kreismeisters nicht ausgeschlossen gewesen. Leberbaum konnte ein Schöner Elf heute absolut nicht überzeugen, sie ließ sich mitunter durch das Spiel ihres Gegners vollständig aufhängen. Die beiden ersten Tore waren schöne Leistungen des Halbspieler, der es verstand, beiden Seiten Gelegenheiten positiv abzuwehren, damit seiner Mannschaft ein Sieg verbleibe. Dazu kommen allerdings noch vier Seitenhiebe, die bei etwas mehr Glück sicherlich zu Erfolgen geführt hätten. Dem